

Hinweise zur Verarbeitung von STÖ FAB – I/A

- Alle Profilöffnungen z. B. Schnittkanten von Verbreiterungen und Fensterbankprofilen oder durchgehende Nuten bei aufgesetzten Rollladenkästen sind mit Dichtstoff zu verschließen.
- Die zu verklebenden Oberflächen am Blendrahmen und am Mauerwerk müssen sauber und trocken, frei von Staub, Fetten und Trennmitteln (wie z. B. bei neuen Kunststoffprofilen) sein.
- Die Oberflächenbeschichtung an Holzfenstern sollte einige Tage alt sein, da die sonst noch austretenden Lösemittel die Bandhaftung verringern können. Gegebenenfalls sind Verschmutzungen mit fettlösenden Reinigungsmitteln zu entfernen. Auf die Materialverträglichkeit ist zu achten.
- Bei stark saugenden, sandenden Untergründen den Baukörper mit einem Haftvermittler z. B. Sprühprimer oder Primer lösemittelfrei vorbehandeln.
- Bei Ausbrüchen im Mauerwerk muss wieder ein sauberer Glatzstrich erstellt werden.
- Bei der Verklebung müssen die Bänder am Blendrahmen faltenfrei, parallel aufgebracht und durchgehend angedrückt werden. An den Ecken die Bänder überlappen lassen und schlagregendicht bzw. luftdicht verkleben.
- Die Bewegungsaufnahme ist durch eine ausreichende Schlaufenbildung im Bereich der Anschlussfuge sicher zu stellen.
- Mindest Klebebreite auf dem Fenster 15 mm, an der Wand mindestens 30 mm
- Das Dichtungsband muss im Bereich der späteren Putzabdeckung ausreichend zum Mauerwerk verklebt sein (Faustformel: mindestens 75 % der Anlagefläche)

Wichtig: Vor jeder Verklebung der Bänder sind die Haftflächen zu überprüfen und gegebenenfalls mit einem Haftvermittler (Primer) vorzubehandeln